



Jugendturnier 2018

## **SVB-Mädchen A sorgen mit ihrem Sieg für emotionalen Höhepunkt**

**Mehr als nur ein guter Gastgeber war die Böblinger Hockeyabteilung bei ihrem diesjährigen Einladungsturnier für die Jugend. Mit den Mädchen A stellte die SVB nach vielen Jahren auch mal wieder den Sieger in einer der vier Wettbewerbsklassen. „Das war natürlich der emotionale Höhepunkt nach zwei gelungenen Turniertagen“, sagte Jochen Hasenmaier aus dem Abteilungsvorstand.**

Während die Böblinger Mannschaften bei der Weiblichen und Männlichen Jugend B (bis 16 Jahre) sowie bei den Knaben A (bis 14) im Rennen um den Turniersieg wenig ausrichten konnten, lief es bei den Mädchen A von Anfang an gut. Die 13 und 14 Jahre alten SVB-Spielerinnen sicherten sich nach Erfolgen über VfL Bad Nauheim (2:0) und TG Frankenthal (2:0) sowie einem Unentschieden gegen Wacker München (1:1) den Gruppensieg. Im Halbfinale reichte es gegen den Zweiten der anderen Vorrunde, Mannheimer HC, zu einem knappen 1:0. Ebenfalls 1:0 hieß es im anderen Halbfinale zwischen Kreuznacher HC und Bad Nauheim, so dass sich im Endspiel die beiden Gruppensieger gegenüberstanden. In einem ausgeglichenen Finale mussten die Gastgeberinnen gegen das mit zahlreichen Landesauswahlspielerinnen besetzte Kreuznach lange einem 0:1 hinterher rennen, schafften dann aber durch Annika Kässmann noch den 1:1-Gleichstand, und so musste das Siebenmeterschießen über die Vergabe des Siegerpokales entscheiden. Und da hatten die SVB-Mädchen von Trainer Lars Laucke zur Freude der vielen anwesenden Eltern unter den Zuschauern mit 2:0 die Nase vorne. Aus den Händen von Jugendleiter Lorenz Maack und Turnierchef Giuseppe Ciafardini nahmen Annika Kässmann und Leonie Drechsel die Auszeichnung entgegen.



Bei der gleichaltrigen Konkurrenz der Jungen standen sich im Achterfeld der Mannheimer HC und der Bonner THV im Finale gegenüber. Die Badener gewannen mit 2:0 und fügten den Rheinländern nach zuvor vier Siegen die erste Niederlage bei. Gegen Bonn kassierten die Böblinger Jungen mit 0:5 ihre höchste Niederlage. Gegen RW Wettingen (1:3) und VfL Bad Nauheim (1:3) in der

Gruppenphase sowie in der Platzierungsrunde gegen Kreuznacher HC (1:3) und erneut Bad Nauheim (2:4) war das SVB-Team dichter dran, doch letztlich blieb hier nur der letzte Platz für die Gastgeber.

Deutlich besser lief es bei der Weiblichen Jugend B. Dort verpasste Böblingen lediglich aufgrund der schlechteren Tordifferenz gegenüber Freiburg den Einzug ins Halbfinale. Nach 1:0 über Bad Nauheim, 0:0 sowohl gegen FT Freiburg als auch Wacker München sowie einem 1:4 gegen den späteren Finalisten Bonner THV belegte das SVB-Team den dritten Gruppenplatz. Im Platzierungsspiel um Rang fünf unter zehn Startern gab es dann eine 0:3-Niederlage gegen den SC Frankfurt. Das Endspiel wurde zu einer rheinischen Angelegenheit: Schwarz-Weiß Köln bezwang Bonn mit 1:0.

Der vierte Siegerpokal ging über die Grenze. Der Serienmeister aus der Schweiz, Rotweiss Wettingen, triumphierte bei der Männlichen Jugend B. Im Finale schlug Wettingen den VfL Bad Nauheim mit 3:0. Gegen beide Finalisten brachte die Böblinger Mannschaft in der Gruppenphase keinen Fuß auf den Boden und verlor jeweils 0:5. Auch gegen den Bonner THV (0:2) blieb die SVB ohne Erfolgserlebnis. Dies stellte sich erst in der Platzierungsrunde ein. Nach einem 2:3 gegen Kreuznacher HC gewann Böblingen wenigstens das Spiel um Platz sieben gegen SW Köln klar mit 5:1.

„Viele Mannschaftskapitäne der Gastmannschaften haben bei der Siegerehrung das Mikrofon ergriffen, sich für das tolle Turnier bedankt und gleich ihr Wiederkommen im nächsten Jahr angekündigt“, sieht Jochen Hasenmaier die Mühen des großen Ausrichterteams belohnt, 85 Spiele für 35 Mannschaften reibungslos über die Bühne gebracht zu haben. *lim*



*Das SVB-Siegerteam: von links: (hinten) Nia Meichsner, Antonia Beck, Rosa Maack, Amelie Germann, Jana Hemprich, Alexa Hoche, Jule Schleh, Felice Kürschner; (vorne) Leonie Drechsel, Annika Kässmann und Lily von Schaper.*